

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerber:innen, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Fakultät Umweltwissenschaften, Fachrichtung Hydrowissenschaften, Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft**, ist an der **Professur für Abfall- und Kreislaufwirtschaft** zum **01.09.2024**, vorbehaltlich vorhandener Mittel, eine Projektstelle als

wiss. Mitarbeiter/in (m/w/d)
mit dem Schwerpunkt: Kreislaufführung und Recycling von Fasern
(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L)

zunächst bis zum 31.03.2026 (Beschäftigungsdauer gem. § 2 Abs. 2 WissZeitVG) zu besetzen.

Die Professur Abfall- und Kreislaufwirtschaft der TUD beschäftigt sich mit dem Management von Stoffströmen, mit technischen Möglichkeiten der nachhaltigen Nutzung von Reststoffen sowie der Bewertung dieser Prozesse. Sie verbindet Abfallvermeidung und Wege der stofflichen sowie energetischen Verwertung von Reststoffen.

Aufgaben: Das Aufgabengebiet umfasst die selbständige inhaltliche und administrative Bearbeitung des BMBF-Forschungsvorhabens „Wir recyceln Fasern – V1.1: Sammlung und Sortierung von faserhaltigen Abfällen und Wertstoffen“, im Rahmen des Programmes "Wandel durch Innovation in der Region". Das Projekt adressiert die zirkuläre Wertschöpfung für Fasern, welche erst durch die Rückführung der jeweiligen Faser über die Aufbereitung in den Produktionszyklus entstehen kann. Im Rahmen der Projektbearbeitung soll der Aufbau und die Verwaltung integrierter Logistikketten bezogen auf Material- und Informationsflüsse vorangetrieben werden. Begleitet durch die ökologische und ökonomische Bewertung von Teilkreisläufen können neue Geschäftsfelder identifiziert werden. Dafür ist die Kenntnis und Weiterentwicklung regulatorischer Vorschriften, wissenschaftlich fundierte und belastbare Daten der ökonomisch-ökologischen Bewertung sowie Abbau mentaler Barrieren im Umgang mit faserhaltigen Abfällen mit Hilfe von interdisziplinären Ansätzen erforderlich. Die Beteiligung an Institutsaufgaben entsprechend der Arbeitsauslastung im Projekt rundet das Tätigkeitsspektrum ab. Dabei besteht die Möglichkeit, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten. Bei erfolgreicher Einwerbung weiterer Drittmittelvorhaben besteht die Möglichkeit der Verlängerung dieser Stelle. Eine längerfristige Zusammenarbeit wird angestrebt.

Voraussetzungen: wiss. Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft/Abfalltechnik, des Wirtschaftsingenieurwesens, des Umweltingenieurwesens, oder einem inhaltlich naheliegenden Fachgebiet.; sehr gute Sprachkenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift. Vorteilhaft sind Kenntnisse sowohl in der Behandlung faserhaltiger und mineralischer Stoffe, als auch im Umgang mit textilen Faserverbänden. Zudem freuen wir uns über Ihre Bereitschaft, sich beim Betrieb, Auf- und Umbau von Versuchsanlagen zu engagieren.

Wir bieten: einen modernen Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen mit einem interessanten und anspruchsvollen Aufgabengebiet in einem tollen Team; tarifvertraglich geregeltes Einkommen und 30 Urlaubstage; Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, eine attraktive betriebliche Altersvorsorge sowie ein Personennahverkehrsticket (WO-JobTicket des Freistaates Sachsen).

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine zertifizierte familiengerechte Hochschule und verfügt über einen Dual Career Service. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen Kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **31.07.2024** (es gilt der Poststempel bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) an: **TU Dresden, Fakultät Umweltwissenschaften, Fachrichtung Hydrowissenschaften, Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Frau Prof. Dr.-Ing. habil. Christina Dornack, Pratzschwitzer Str. 15, 01796 Pirna** oder über das SecureMail Portal der TUD <https://securemail.tu-dresden.de> in einem PDF-Dokument an iak@mailbox.tu-dresden.de. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.